

01.11.2025

Polens Rallye-Meister Matulka triumphiert beim Schotterspektakel

- **Lokalmatador Kahle wird Zweiter, Vater und Tochter Kremer belegen Rang drei**
- **Mohe/Lieber gewinnen DRM3-Wertung und beenden DRM-Saison ungeschlagen**
- **Tausende Fans erleben spektakuläre Wertungsprüfungen bei der Lausitz Rallye**

Boxberg. Jakub Matulka hat mit einer beeindruckenden Leistung die Lausitz Rallye gewonnen. Der polnische Rallye-Meister übernahm am Freitag zusammen mit Co-Pilot Damian Syty im Škoda Fabia RS nach der ersten Wertungsprüfung die Führung und baute sie am Samstag immer weiter aus. Das schnelle Polen-Duo gewann acht der insgesamt zehn WPs und siegte am Ende mit einem Vorsprung von über einer Minute. „Es ist unser erster Sieg beim vierten Start in der Lausitz. Wir haben hier in den vergangenen Jahren viel gelernt, vor allem im Kampf gegen die lokalen Fahrer. Das hat uns sehr geholfen. Wir hatten von Anfang an eine sehr gute Pace und konnten bis zum Schluss pushen. Ich möchte im nächsten Jahr wieder dabei sein und meinen Sieg verteidigen“, erklärte Matulka.

Den zweiten Platz sicherten sich Lokalmatador Matthias Kahle und Beifahrer Christian Doerr (Škoda Fabia RS Rally2). „Wir hatten vorher realistisch mit Rang fünf gerechnet. Mit dem zweiten Platz haben wir unser Soll deutlich übererfüllt. Es ist schön, so einen Erfolg in meiner Heimat feiern zu können. Die Lausitz ist ein Saison-Highlight, es gibt kaum einen Lauf mit so vielen Teilnehmern und Zuschauern“, sagte der siebenmalige Deutsche Rallye-Meister. Seine Markenkollegen Armin Kremer und dessen Tochter Ella belegten Platz drei. Armin Kremer: „Wir hatten leider einen Reifenschaden, der uns ein wenig eingebremst hat, sind insgesamt aber sehr zufrieden. Diese Rallye ist sehr gut organisiert und die Zuschauerkulisse einmalig. Die Lausitz ist immer eine Reise wert.“

Carsten Mohe und Co-Pilotin Andrea Lieber (Renault Clio Rally3) blieben auch im letzten Lauf der Deutschen Rallye-Meisterschaft in der DRM3-Klasse ungeschlagen. Die Crottendorfer krönten zudem ihre starke Leistung mit Platz elf im Gesamtklassement und ließen dabei viele Top-Piloten in leistungstärkeren Fahrzeugen hinter sich. „Nach fünf Jahren Schotter-Abstinenz hat die Rallye unheimlich viel Spaß gemacht, auch wenn wir auf der letzten WP einen Plattfuß hatten. Das Auto lief einwandfrei, wie während der ganzen tollen Saison“, so Mohes positive Bilanz. Beifahrerin Andrea Lieber war begeistert von ihrer Schotter-Premiere: „Diese Strecken sind so anspruchsvoll, was Fahrer und Fahrzeug leisten müssen, ist unglaublich. Allerdings ist es unheimlich laut, die Steine prasseln unaufhörlich ans Fahrzeug - daran muss man sich auch erstmal gewöhnen.“

Die DRM4-Wertung ging an Sepp Wiegand und Christoph Gerlich. Die Opel-Corsa-Piloten hatten nach zehn Wertungsprüfungen einen Vorsprung von mehr als zehn Sekunden vor Fabian Schulze und Clara Bettge (Peugeot 208 R4). „Es war meine erste Schotter-Rallye nach zehn Jahren und wir sind ohne Kratzer ins Ziel gekommen. Alles lief perfekt. Nur am Ende hatten wir zu weiche Reifen, da wurde es noch einmal etwas enger. Aber wir konnten unseren Vorsprung sicher ins Ziel bringen. Beeindruckend waren die Zuschauer. Was da an den Strecken los war, mit Bengalos und Anfeuerungen, war einfach einmalig und Gänsehaut pur. Dazu spielte das Wetter mit – es war ein Vergnügen, hier zu fahren“, schwärmte Sepp Wiegand.

Stimmung an den Strecken – Tausende feuerten die Lenkrad-Artisten an

Bei freundlichem Herbstwetter verwandelten Tausende von Zuschauern die Region um Boxberg am Freitag und Samstag in ein Motorsport-Festival. Alle Wertungsprüfungen waren von Fans umlagert und die Fahrer bedankten sich für die Unterstützung mit spektakulären Manövern, Drifts und Sprüngen. Auf künstlich angelegten Kuppen, dem allgegenwärtigen Schotter oder auch in tiefen Wasserpfützen brannten die Lenkrad-Artisten ein Rallye-Feuerwerk ab. Nach 155 Wertungskilometern gab es am Samstag um 20 Uhr als Belohnung die Siegerehrung am Bärwalder See. Mit der stimmungsvollen Pokalübergabe am Abend ging auch die Saison der Deutschen Rallye-Meisterschaft zu Ende.

Gesamtergebnis der Lausitz Rallye

Teilnehmer	Fahrzeug
1. Jakub Matulka	Škoda Fabia RS
2. Matthias Kahle	Škoda Fabia RS Rally2
3. Armin Kremer	Škoda Fabia RS Rally2
4. Adam Grahm	Škoda Fabia RS
5. Jens Hvaal	Škoda Fabia RS

Gesamtstand DRM Saison 2025 nach dem letzten Lauf bei der Lausitz Rallye

Teilnehmer	Fahrzeug	Punkte
1. Marijan Griebel*	Škoda Fabia RS Rally2	161
2. Philip Geipel	Toyota GR Yaris Rally2	150
3. Julius Tannert	Škoda Fabia RS Rally2	106
4. Dennis Rostek	Škoda Fabia RS Rally2	95
5. Chris Groppengiesser	Škoda Fabia RS Rally2	73

Sendezeiten „PS – DRM Deutsche Rallye-Meisterschaft“ bei n-tv

Lausitz Rallye
Sonntag, 02.11.25 11:15 Uhr
Sonntag, 02.11.25 19:15 Uhr (Wdh.)

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/drm